

Plattform verbindet Forscher und Unternehmer

Das Innovation Forum tagt zum dritten Mal

Heidelberg (rr) – Die 48 besten Ideen der deutschen IT-Forschung präsentiert das dritte Heidelberg Innovation Forum am 28. und 29. November. Ziel ist, IT-Forscher mit Unternehmern zusammen zu bringen.

„Die beiden vorangegangenen Veranstaltungen waren ausgebucht“, sieht Klaus Haasis, Geschäftsleiter der veranstaltenden MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, das Konzept bestätigt (<http://www.heidelberger-innovationsforum.de>), das an der Harvard University geboren wurde. Dass die Inhalte stimmen, dafür bürgen zwei herausragende Mentoren der deutschen Informatik: Professor Andreas Reuter, wissenschaftlicher Direktor des European Media Laboratory (EML), und EML-Stifter Klaus Tschira, Mitgründer der SAP.

In der EML-Residenz Villa Bosch oberhalb des Heidelberger Schlosses werden in Kurzvorträgen Innovationen vorgestellt aus den Bereichen Visualisierung, mobile Dienstleistungen,

Ambient Intelligence, Datenbanken sowie Sicherheit und Mensch-Maschine-Interaktion. Bei den Vorträgen ist Akkuratheit gefragt: Die Moderatoren sorgen dafür, dass die Projektidee kurzgefasst und verständlich dargestellt wird, der Stand der Innovation wird offen gelegt und Perspektiven sowie Marktchancen skizziert.

Als Keynotespeaker treten drei Insider im Innovationsgeschäft ans Rednerpult: Andrew Herbert von Microsoft Research Cambridge berichtet über den Prozess von Forschung und Entwicklung beim weltgrößten Softwarehaus, und Orestis Terzidis vom SAP Research Centre in Karlsruhe liefert einen Abriss über die Top-Forschungsthemen des führenden Softwarehauses für betriebswirtschaftliche Standardsoftware.

Während des Dinners im Palais Prinz Carl wird Matthias Greve, Gründer und Managing Director von Web.de, die Meilensteine für eine erfolgreiche Marktpräsenz aufzählen – immerhin ist Web.de eines der größten deutschen Portale.